

Datenschutzhinweise der Ordnungspartnerschaft Kölner Anti-Spray Aktion (KASA) gemäß der EU Datenschutz-Grundverordnung



Mit den nachfolgenden Informationen geben die KASA Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die KASA Köln und über die Ihnen zustehenden Rechte aus dem Datenschutzrecht. Diese Hinweise werden soweit erforderlich aktualisiert und unter <http://www.kasa-koeln.de/#datenschutz> veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Datenschutzhinweise für Besucher der Webseite der KASA. Im Übrigen gelten die [Datenschutzhinweise der Stadt Köln](#).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle:

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Telefon: 0221 / 221-0
Telefax: 0221 / 221-22211

E-Mail: stadtverwaltung@stadt-koeln.de

Kontakt Daten Datenschutzbeauftragter:

Stadt Köln
Datenschutzbeauftragter
Rathaus – Spanischer Bau
Rathausplatz
50667 Köln

Telefon: 0221 / 221-22457 oder 0221 / 221-22509

E-Mail: datenschutzbeauftragter@stadt-koeln.de

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Die KASA Köln verarbeiten Daten, die sie von Ihnen selbst erhalten haben. Zum anderen verarbeiten die KASA Köln Personenbezogene Daten, die sie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Bundesanzeiger, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Konkret verarbeiten die KASA Köln folgende Daten:

- *Stammdaten (sofern von Ihnen erhalten) wie Name, Anschrift, Telefonnummer und/oder E-Mailadresse.*
- *Korrespondenz, beispielsweise Schriftverkehr zu vorherigen Fällen, mit Ihnen.*
- *Von Ihnen an uns versendete Fotos vom Tatort bzw. beschädigten Objekt.*

Wofür verarbeiten die KASA Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die vorgenannten personenbezogenen Daten verarbeiten die KASA Köln im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie dem Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW):

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke des Schutzes und Erhalts öffentlichen Eigentums, konkret der Wiederherstellung eines ordentlichen Stadtbildes frei von Farbschmiereien an städtischen Gebäuden und Einrichtungen sowie zur Verfolgung der Täter in strafrechtlicher und schadensersatzrechtlicher Hinsicht. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e Datenschutzgrundverordnung. Danach ist die Datenverarbeitung zulässig, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt. Bei der Wiederherstellung eines ordentlichen, sauberen Stadtbildes durch Entfernung von Farbschmiereien und der Verfolgung der Täter in strafrechtlicher und schadensersatzrechtlicher Hinsicht handelt es sich um eine Aufgabe, die im öffentlichen Interesse der Stadt Köln liegt.

Dabei kann die Aufgabe entsprechend dem Ratsbeschluss gerne noch näher ausgeführt werden.

Ergänzend ist zu berücksichtigen, dass in den Fällen, in denen die Polizei (oder ein sonstiger Dritter) die Täterdaten übermittelt, nach der neuen Datenschutzgrundverordnung nach Art. 14 DSGVO eine Informationspflicht der datenverarbeitenden Stelle gegenüber dem Betroffenen besteht, d.h. mit dem Verlangen auf Schadensersatz wäre auch eine Information nach Art. 14 DSGVO zu übermitteln.

Beispiele:

- *Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten*
- *Verhinderung und Aufklärung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten*
- *Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Reinigungsarbeiten)*

Mit Meldung einer Verunreinigung über den standardisierten Meldebogen, formlos schriftlich oder elektronisch willigen Sie in die Nutzung der Ihrerseits übermittelten persönlichen Daten. Diese Einwilligung ist die Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Sie können Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die Sie den KASA Köln gegenüber vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

Zusätzlich willigen Sie ein, dass die übermittelten Bilder an die jeweilige Reinigungsfirma sowie die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet werden.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der KASA Köln erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung ihrer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten oder zur Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben benötigen. Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der KASA Köln erfolgt nur, wenn der Einzelfall es erfordert, sie eingewilligt haben und von uns beauftragte Auftragnehmer ebenfalls die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantieren. Im Einzelfall könnte dies erforderlich sein, wenn beispielsweise Nachfragen zu einer Meldung zur weiteren Bearbeitung notwendig sind.

Empfänger von Ihren personenbezogenen Daten können unter diesen Voraussetzungen sein:

- *Justiz- und Polizeibehörden*
- *Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH*

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Die KASA Köln verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die sich daraus ergebenden Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen 6 bis 10 Jahre. Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) können diese Verjährungsvorschriften bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO i.V.m. § 49 DSGVO NRW, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO i.V.m. § 50 DSGVO NRW, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO i.V.m. § 50 DSGVO NRW, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO sowie das Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34, 35 BDSG i.V.m. §§ 10, 12 DSGVO NRW. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Artikel 77 DSGVO, § 29 DSGVO NRW.

Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen von Anträgen, Anzeigen und Vertragsabschlüssen müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Antrags, der Anzeige oder den Abschluss des Vertrages und der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung die KASA Köln gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden die KASA Köln in der Regel den Antrag, die Anzeige oder den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen. Außerdem müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die sich aus Ihren Mitwirkungspflichten im Rahmen des Gebührensverhältnisses ergeben.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Die KASA nutzen keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 DSGVO. Sollten die KASA diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden Sie hierüber gesondert informiert, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Eine automatische Verarbeitung Ihrer Daten mit dem Ziel bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling) findet bei den KASA nicht statt.

Welche Widerspruchsrechte habe ich? (Artikel 21 DSGVO)

Einzelbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO (Datenverarbeitung auf Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden die KASA Köln Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, die KASA Köln können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerspruchsrecht gegen Verarbeitung von Daten zu Werbezwecken

Die KASA verarbeiten keine personenbezogenen Daten zu Werbezwecken.